

Bericht der IT 13 B

An unserem zweiten Projekttag haben wir durch die Referenten Herrn Meeser und Frau Fernando einen Einblick in die Arbeit der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien erhalten.

Vorbereitend für den Projekttag hatten wir bereits Unterlagen mit Hintergrundinformationen zu den gesetzlichen Regelungen erhalten. So vorbereitet sind wir in den Tag gestartet. Zunächst haben wir uns mit drei verschiedenen Songtexten auseinander gesetzt. Wir sollten nur an Hand des Textes beurteilen, ob das Lied indiziert werden sollte oder nicht. Für diese Arbeit hatten wir 90 Minuten Zeit, was vielleicht ein bisschen lang war, aber auch zu ausführlichen Diskussionen in unseren Gruppen führte. Die Besprechung der Arbeitsergebnisse hätte dafür etwas länger sein können.

Nach dieser Gruppenarbeit am Anfang des Tages begann der eigentliche Workshop mit dem Vortrag von Herrn Meeser und Frau Fernando. Die Präsentation war sehr interessant, vielseitig und vor allem umfassend. Die freundliche und offene Art der Referenten und das spannende Thema führten in dem voll besetzten Klassenraum zu vielen interessierten Nachfragen und reger Beteiligung.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Gesamtorganisation der Bundesprüfstelle, wobei interne Strukturen und Abläufe im Mittelpunkt standen, wurden schnell konkrete Beispiele für die Notwendigkeit der Arbeit der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien vorgestellt.

Dabei haben wir einen Überblick über Filme, Videospiele, Bilder, Lieder und Texte mit gewaltverherrlichenden, pornografischen, rassistischen oder diskriminierenden Inhalten bekommen und wie diese einzuschätzen sind.

Bei manchen dieser Beispiele waren wir überrascht, dass der Inhalt nicht zu einer Indizierung durch die Bundesprüfstelle geführt hat. Einige der vorgeführten Filmausschnitte waren sehr drastisch. Deshalb wurde uns freigestellt, ob wir für die Zeit der Vorführung den Raum verlassen wollten. Einige von uns waren sehr dankbar für diese Möglichkeit.

Dieser Projekttag war sehr interessant und abwechslungsreich.

Die kompetenten und für wirklich jede Frage offenen Referenten sorgten für eine tolle Lern- und Arbeitsatmosphäre. Das und die spannende Thematik sorgten dafür, dass der Tag wie im Flug verging und wir zudem eine Vielzahl neuer Erkenntnisse mitnehmen konnten.

Auszüge aus den Evaluationsbogen:

- Habe erfahren, wofür die BPjM wirklich zuständig ist, wie sie arbeitet und dass es viele grausame Dinge gibt und den Unterschied zwischen Indizierung und Beschlagnahme verstanden.

- Die BPjM spricht eine Empfehlung aus. Was die Minderjährigen dann sehen, hängt immer noch von den Eltern ab.
- Erhöhte Aufmerksamkeit im Hinblick auf gewisse Medieninhalte.
- Eine tolle Veranstaltung!
- Es gab immer Raum für Zwischenfragen.
- Es gab auf jede Frage eine Antwort.
- Viele Beispiele, auch wenn diese schwer zu ertragen waren, beeindruckend!
- Habe ein besseres Verständnis von den Jugendschutzverfahren bekommen.
- Dass man bei manchen Songtexten nie so genau hinhört, aber es besser tun sollte!
- Wie schrecklich unsere Welt sein kann und was in manchen Köpfen vor sich gehen muss!!!